

# V e r h a n d l u n g s s c h r i f t

aufgenommen am Dienstag, 4. 12. 2012, über die Sitzung (4/2012)  
des Gemeinderates der Gemeinde Innerschwand am Mondsee.

**Tagungsort:** Gemeindehaus Innerschwand, Loibichl 15

**Anwesende:** Bürgermeister Alois Daxinger  
Vizebürgermeister Ing. Johann Staudinger  
GV Gabriele Mayr  
GR LABg. Michaela Langer-Weninger – entschuldigt ferngeblieben  
GR Josef Edtmayer  
GR Georg Mayrhofer  
GR Georg Speigner  
GR Michaela Schindlauer  
GR Michael Wendtner  
GR Stefan Lettner  
GR Michael Pacher  
GR Christian Mayr  
GR Anton Stabauer – entschuldigt ferngeblieben

**Anwesende Ersatzmitglieder:** Josef Edtmayer ÖVP; Markus Hollerwöger-Kellner FPÖ.

**Beginn:** 19.00 Uhr

**Zuhörer:** keine

Der Bürgermeister eröffnet die Sitzung des Gemeinderates und stellt fest, dass

- a) die Einladung zu dieser Sitzung an alle Mitglieder des Gemeinderates unter Bekanntgabe der Tagesordnung erfolgt ist,
- b) die Abhaltung der Sitzung an der Amtstafel des Gemeindeamtes ordnungsgemäß kundgemacht wurde,
- c) die Verhandlungsschrift der Gemeinderatssitzung vom 04.10.2012, Nr. 3/2012, aufliegt und Einwendungen bis Sitzungsschluss eingebracht werden können,
- d) die Beschlussfähigkeit gegeben ist,
- e) AL Koloman Meindl zum Schriftführer der heutigen Sitzung bestimmt wird,
- f) von den Parteien folgende Personen zur Fertigung der heutigen Verhandlungsschrift namhaft gemacht werden:

ÖVP – GV Gabriele Mayr; SPÖ – Christian Mayr; FPÖ – Markus Hollerwöger- Kellner

**Es liegen zwei Dringlichkeitsanträge vor.**

**Bürgermeister Alois Daxinger beantragt, der Gemeinderat der Gemeinde Innerschwand am Mondsee möge im Sinne des § 46 Abs. 3 O.Ö. Gemeindeordnung in der Sitzung am 04.12.2012 nachstehende Tagesordnungspunkte aufnehmen und unter Punkt „Allfälliges“ behandeln:**

**a) Kinderbetreuung – Krabbelstube Wagnermühle; Übernahme einer Abgangsdeckung**  
**Begründung der Dringlichkeit:**

Die Krabbelstube, die auch von Kindern aus der Gemeinde Innerschwand genutzt wird, geht demnächst in Betrieb.

**Beschluss: einstimmig.**

## b) Festlegung einer Verkehrsflächenbezeichnung im Bereich der Kirche Loibichl

### Begründung der Dringlichkeit:

Herr Schneider Markus bezieht demnächst sein Wohnhaus, weshalb eine Liegenschaftsadresse zur Anmeldung der Personen notwendig wird.

**Beschluss: einstimmig.**

## Tagesordnung und Beschlüsse:

### **1. Genehmigung des Voranschlages 2013 mit Festsetzung der Hebesätze, Gebühren, Abgaben und Dienstposten**

Bürgermeister Daxinger führt aus, er habe nach der Gemeindeordnung alljährlich vor Ablauf des Haushaltsjahres dem Gemeinderat den Entwurf des Gemeindevoranschlages vorzulegen. Vor der Vorlage an den Gemeinderat ist der Entwurf des Gemeindevoranschlages durch zwei Wochen im Gemeindeamt während der Amtsstunden zur öffentlichen Einsicht aufzulegen. Die Kundmachung dazu erfolgte zeit- und fristgerecht. Innerhalb der Auflagefrist gingen bei der Gemeinde keine schriftlichen Erinnerungen zum Voranschlagsentwurf ein. Der Voranschlagsentwurf wurde auch in der sogenannten „Budgetbesprechung“ am 29. 11. 2012 erläutert, bei der alle Mitglieder des Gemeinderates (Fraktionen) anwesend waren.

Grundsätzlich kann festgestellt werden, dass die Finanzwirtschaft der Gemeinde Innerschwand am Mondsee als solide bezeichnet werden kann.

Der Voranschlag 2013 der Gemeinde Innerschwand konnte sowohl im Ordentlichen Haushalt mit €2.108.100,-- als auch im Außerordentlichen Haushalt mit €77.000,-- ausgeglichen erstellt werden.

In weiterer Folge informiert der Vorsitzende über die wichtigsten Einnahmen und Ausgaben.



## Ordentlicher Haushalt 2013 (ausgeglichen)

	2012	2013	Veränderung in %
Einnahmen	€ 2.028.000	€ 2.108.100	+ 3,9%
Ausgaben	€ 2.028.000	€ 2.108.100	+ 3,9%



## Außerordentlicher Haushalt 2013 (ausgeglichen)

	2012	2013	Veränderung in %
Einnahmen	€ 152.000	€ 77.000	- 49,35 %
Ausgaben	€ 152.000	€ 77.000	-49,35 %



## Gebühren und Abgaben

	2012	2013	Veränderung in %
Grundsteuer A	500,000 v.H.d. Steuermessbetr.	500,000 v.H.d. Steuermessbetr.	
Grundsteuer B	500,000 v.H.d. Steuermessbetr.	500,000 v.H.d. Steuermessbetr.	
Lustbarkeitsabgabe	15,00 v.H.d. Preises oder Entgeltes	15,00 v.H.d. Preises oder Entgeltes	
Hundeabgabe	€ 40,00 je Hund € 10,00 je Wachhund	€ 45,00 je Hund € 10,00 je Wachhund	+ 12,5 %
Kanalbenutzungsgebühr	€ 3,33 (€ 3,66 inkl.)	€ 3,40 (€ 3,74 inkl.)	+ 2,0 %
Kanalanschlussgebühr	€ 19,93 (€ 21,92 inkl.)	€ 20,36 (€ 22,40 inkl.)	+ 2,1 %
Kanalanschlussmindestgeb.	€ 2.990 (€ 3.289 inkl.)	€ 3.054 (€ 3.359,4 inkl.)	+ 2,1 %
Wassermindestanschlussgebühr	€ 1.792 (€ 1.971,2 inkl.)	€ 1.831 (€ 2.014,1 inkl.)	+ 2,1 %
Wasseranschlussgebühr/m <sup>2</sup>	€ 11,94 (€ 13,13 inkl.)	€ 12,21 (€ 13,43 inkl.)	+ 2,2 %
Wasserbezugsgebühr/m <sup>3</sup>	€ 1,35 (€ 1,48 inkl.)	€ 1,38 (€ 1,52 inkl.)	+ 2,2 %
Abfallabfuhrgebühr		lt. VO v. 24. 6. 2004	

Anm.: Die im Voranschlagserfass verlangten Änderungen werden umgesetzt. Die Hundeabgabe erfährt auf Grund des vermehrten Aufwandes (Hundesackerl u.a.) eine Erhöhung von 40,-- € auf 45,-- €



# Gruppe 0

(Vertretungskörper, allg. Verwaltung)

	Einnahmen 2012	Einnahmen 2013	Veränderung in %	Ausgaben 2012	Ausgaben 2013	Veränderung in %
Gde./Verwaltung, Personal/Sachaufwand				141.900	145.000	+ 2 %
GemDat				5.000	5.200	
Pol. Verwaltung (Bgm., Vize, Sitzungen)	5.300	5.900		73.400	83.300	+ 13,4 % (Beiträge an Pensionskasse, seit 08/12), +1,8% Bezugserhöhung
Flächenwidmungs- pländerungen	3.000	6.000		9.000	10.000	
Verfüngsmittel Bürgermeister				3.500	5.000	
Repräsentation				3.000	3.000	
Standesamt				1.200	800	
Staatsbürgersch.				3.900	3.800	
Beiträge an Verbände (Gemeindebund...)				2.300	2.100	
Gemeindezeitung, Öffentlichkeitsarbeit				3.300	4.000	
Ehrung, Geschenke				5.300	5.100	



# Gruppe 1

(Öffentl. Ordnung, Sicherheit)

	Einnahmen 2012	Einnahmen 2013	Veränderung in %	Ausgaben 2012	Ausgaben 2013	Veränderung in %
FF Innerschwand				14.800	25.800	Zeughaus

Anm.: Der Garagenboden im Zeughaus der FF. entspricht nicht mehr dem Stand der Technik, sodass zur Sanierung 10.000,-€ eingeplant sind.



## Gruppe 2

(Unterricht, Erziehung, Sport)

	Einnahmen 2012	Einnahmen 2013	Veränderung in %	Ausgaben 2012	Ausgaben 2013	Veränderung in %
Volksschule Leibichl	21.600	22.800		73.600	69.200	- 6 %
Hauptschule 1 + 2				54.000	70.000	+ 29 %
Sonderschule				2.200	3.200	
Berufsschulen				7.700	5.400	
Jugendzentrum, Schülerhort				0	6.500	
Schülerunterstützung (Skikurse, etc.)				4.500	2.800	
Kindergärten	109.300	138.000	Gastbeiträge	175.000	203.500	+ 16,2 % Anpassung an tatsächl. Ausgaben 2012
Turnhalle				3.300	800	
Sportplatz	3.000	2.600		14.000	14.700	
Anm.: Die Sanierung der HS II Mondsee erfordert höhere Gastschulbeiträge.						



## Gruppe 3

(Kunst, Kultur, Kultus)

	Einnahmen 2012	Einnahmen 2013	Veränderung in %	Ausgaben 2012	Ausgaben 2013	Veränderung in %
Musikschulbeiträge Sanierung, Zubau				3.600	3.500 20.000	Zu-/Umbau
Musikvereine				2.300	2.000	
Sonst. Musikförderung (Musiktage etc.)				1.200	1.000	
Heimathmuseum, Heimathpflege				2.600	3.000	
Schloss Mo KVZ Abgang				7.000	0	
Kultus, Kirchl. Angelegenheiten				1.600	1.300	
Denkmalpflege				1.000	1.000	
Ortsbildpflege				1.500	1.500	
Anm.: Die Gemeinde wirkt im Rahmen der KVZ Schloss Mondsee Gm.bH. anteilmäßig am Um- und Zubau (Sanierung) der Landesmusikschule Mondsee mit, wofür 20.000,-€ veranschlagt werden mussten.						



## Gruppe 4 (soziale Wohlfahrt)

	Einnahmen 2012	Einnahmen 2013	Veränderung in %	Ausgaben 2012	Ausgaben 2013	Veränderung in %
SHV (Sozialhilfeverband)				283.400	298.900	+ 5,4 %; Erhöhung lt. Voranschlags- erlass
Jugendwohlfahrt				3.500	6.200	
Freie Wohlfahrt, Essen auf Rädern	4.000	4.000		4.000	4.500	
Anm.: Hier schlägt die Sozialhilfeverbandsumlage zu Buche (+ 5,4% lt. Voranschlags-erlass).						



## Gruppe 5 (Gesundheit)

	Einnahmen 2012	Einnahmen 2013	Veränderung in %	Ausgaben 2012	Ausgaben 2013	Veränderung in %
Saniätsgemeinde- verband / Gemeindearzt				2.700	3.000	
TKV				5.700	5.800	
Förderung Energie sparende Maßnahmen (Sdar...)				8.500	8.600	
Rettungskosten (Rotes Kreuz, Bergrettung ..)				12.500	10.000	
Krankenanstalten- beitrag	3.000	3.000		210.300	205.100	- 2,5 %
Anm.: Erfreulich ist die Eindämmung des Krankenanstaltenbeitrages zu betrachten (-2,5 %). Für die Gesunde Gemeinde stehen 1.500,--€ zur Verfügung.						



## Gruppe 6 (Straßen-, Wasserbau, Verkehr)

	Einnahmen 2012	Einnahmen 2013	Veränderung in %	Ausgaben 2012	Ausgaben 2013	Veränderung in %
Bundesstraßen						
Landesstraßen						
Gemeindestraßen, Bau + Sanierung	13.600	25.700	+ 89 %, zu erwartender Landesbeitrag	94.600	150.100	+ 58 %, Auhofstraße, Anze nberg, Aufschließung Auhof (Wohlfahrt)
Güterwege				24.000	26.000	
Bauhof (Personal + Sachaufwand)				101.900	78.700	-23 %, Ankauf Pritschen- wagen 2012
Wildbachverbauung				6.500	8.000	
Straßenverkehr (Buswartehäuschen)	0	12.000		0	15.300	2 neue Buswarte- häuschen (€ 12.000)

Anm.: Ausgabenseitig sind die Asphaltierung der Auhofstraße und die Herstellung des Unterbaus zur Erschließung der Bauland sicherungsgründe (Anze nberg, Wohlfahrtseinrichtungsgründe) vorgesehen. Weiters ist die Erneuerung von 2 neuen Buswartehäuschen geplant. 2013 wird der Maihofgraben saniert, wofür Mittel ange setzt sind.



## Gruppe 7 (Wirtschaftsförderung)

	Einnahmen 2012	Einnahmen 2013	Veränderung in %	Ausgaben 2012	Ausgaben 2013	Veränderung in %
Förderung Forst- und Landwirtschaft; Besamungsb eihilfe				9.000	8.800	Besamungs- beihilfe € 8.000)
Förderung Tourism us				16.000	23.600	Agenda 21
Förderung Handel und Gewerbe				4.000	4.000	
RegMo				5.000	5.000	MG-Beitrag + Büro

Anm.: Der A gendaprozess ist voll im Gange. Die Zahlung steht im Jahr 2013 an. Leider kommen die Fördermittel erst ein Jahr später.



## Gruppe 8 (Dienstleistungen)

	Einnahmen 2012	Einnahmen 2013	Veränderung in %	Ausgaben 2012	Ausgaben 2013	Veränderung in %
Abwasserbeseitigung	286.100	328.100	+ 14,6 % (Baurücklage + höhere Anschlussgebühren)	253.400	214.800	-15 % (Darlehens tilgung nicht veranschlagt € 33.600)
Abfallwirtschaft	57.200	48.000	- 16 %	49.700	58.000	
Straßenreinigung, Winterdienst	0	19.000		0	37.500	Neu, vorher in Gruppe 6 abgerechnet
Park, Gartenanlagen, Kinderspielfläche				3.100	3.900	
Freibad Auhof				2.800	2.400	
Wasseranschluss/-zins	21.900	18.900		0	30.000	Sanierung WVA Winkl
Gemeindehaus (Miete)	8.200	9.000				
Liegenschaften, Grundbesitz (Erwerb)	56.000	96.400	Auhof, Plomberg 4000	45.000	10.000	Gründerwerb Auhof (Wohlfahrt)

Abfallwirtschaft: Die Transportkosten erhöhen sich um 7%, zumal die Firma Buchscharner die Kosten seit mehreren Jahren nicht erhöht hat.

Gründerwerb: Dieser Ausgabenbetrag ist für einen Grundkauf im Bereich Loibichl ostseitig der Asphaltstockanlage zur Erweiterung der Parkflächen angesetzt.



## Gruppe 9 (Finanzwirtschaft, Gemeindesteuern)

	Einnahmen 2012	Einnahmen 2013	Veränderung in %	Ausgaben 2012	Ausgaben 2013	Veränderung in %
Grundsteuer A	5.200	5.300				
Grundsteuer B	110.000	110.000				
Kommunale Steuer	133.000	135.000				
Ertragsanteile	892.300	924.600				
Tourismusabgabe	34.000	34.000		32.300	32.500	
Hundeabgabe	2.500	3.000				
Erhaltungsbetr. Kanal	7.000	7.000				
Verwaltungsabgaben	4.000	4.000				
Landesumlage				51.600	51.900	lt. VA-Erlass
Zuführung AOH (Kanal-Beträge)				42.000	47.000	
Zuführung an AOH				112.000	77.500	WVA Winkl und Kanalbau

Erfreulich ist die geringfügige Erhöhung der Ertragsanteile um 3,6 % lt. VA-Erlass.

Das Vermögen verringert sich um veräußerte Baugründe (Baulandsicherung Ortschaft Auhof).

Die Schulden wurden um die anteilmäßige Tilgung der Investitionsdarlehen für den Kanalbau reduziert. Die Gemeinde hat beim Land beantragt, die Rückzahlung des Investitionsdarlehens - Sonderförderung § 18 Wasersbauförderungsgesetz - zu übernehmen, wie das Land dies auch für andere Gemeinden erledigt. Neue Darlehen waren nicht erforderlich.

Sofern es zum Haushaltsausgleich erforderlich ist, wird lt. Voranschlag der Höchstbetrag der Kassenkredite und der Höchstbetrag von Darlehen zur Bestreitung der Ausgaben des Außerordentlichen Voranschlages mit je € 50.000,- festgesetzt.



## Außerordentlicher Haushalt

	Einnahmen 2012	Einnahmen 2013	Veränderung in %	Ausgaben 2012	Ausgaben 2013	Veränderung in %
Kanalisation	42.000	47.000		42.000	47.000	
Wasserleitungsbau	30.000	30.000		30.000	30.000	

**Kanalbau:** Die veranschlagten € 42.000,- stehen für die Erschließung der Baulandsicherungsmodelle (Wohlfahrtseinrichtungsgründe Auhof und Anzenberg) und Kanalsanierungen zur Verfügung.

### **WVA Winkl Sanierung:**

Die Überprüfung der Wasserversorgungsanlage Winkl hat Mängel hervorgebracht, die eine umgehende Sanierung im Bereich des Hochbehälters und der Quellen erfordert. Dazu sind € 30.000,- budgetiert.

Die jeweilige Bedeckung kommt aus dem OH.

Bürgermeister Daxinger stellt mit Stolz fest, dass es durch die solide Haushaltsführung in den vergangenen Jahren getreu dem Grundsatz der Zweckmäßigkeit, Wirtschaftlichkeit und Sparsamkeit auch 2013 möglich ist, den Haushalt auszugleichen. Die Gemeinde Innerschwand am Mondsee ist jedoch auch weiterhin zum Sparen gezwungen. Neue Vorhaben größeren Ausmaßes können nicht in Angriff genommen werden. **Er beantragt, der Gemeinderat möge dem Voranschlag 2013 mit Festsetzung der Hebesätze, der Gebühren, der Abgaben und der Dienstposten die Zustimmung erteilen.**

**Beschluss: einstimmig;**

### **2. WVA Winkl (früher WG Winkl); Vergabe der Errichtung einer UV-Anlage sowie die Edelstahlinstallationsarbeiten im Hochbehälter;**

Der Vorsitzende informiert, negative Wasserproben hätten gezeigt, dass eine umfangreiche Sanierung des Hochbehälters bzw. der Einbauten erforderlich ist.

Herr DI Köttl, Ingenieurkonsulent für Kulturtechnik und Wasserwirtschaft, hat im Auftrag der Gemeinde Innerschwand am Mondsee die Errichtung einer UV-Anlage sowie die Edelstahlinstallationsarbeiten im Hochbehälter der WVA Winkl in Form eines Direktvergabeverfahrens ausgeschrieben. Die Arbeiten sollen sofern die Witterung dies zulässt noch im Dezember begonnen werden.

Mit den geplanten Maßnahmen wird die Anlage dem Stand der Technik angepasst. Von den drei zur Anbotslegung eingeladenen Bietern gaben alle drei Angebote ab. Herr DI Köttl prüfte die Angebote und verhandelte nach.

#### Reihung der geprüften und verhandelten Angebote:

1. Fa. Forstenlechner, Perg..... 24.589,78 € netto
2. Fa. AIM GmbH., Timelkam..... 24.656,19 € netto
3. Fa. Meisl, Grein..... 25.334,92 € netto

GR Christian Mayr erkundigt sich, ob die Bestbieterfirma in der Lage sei, diesen speziellen Auftrag zur Zufriedenheit ausführen zu können. Bürgermeister Daxinger berichtet, dass es sich um dieselbe Firma handle, die die UV-Anlage der WG Loibichl installiert habe und diese Anlage funktioniere einwandfrei. Die Wartung der Anlage WVA Winkl werde von Salzburg aus bewerkstelligt. Die Reisekosten der Wartungsfirma bewegen sich daher im vertretbaren Rahmen. Zurzeit bezieht die Gemeinde das notwendige Wasser zur Versorgung der Liegenschaften von der WG Loibichl und zahlt dafür Wasserzins.

Vizebürgermeister Ing. Johann Staudinger hält fest, auf Grund der rechnerischen und sachlichen Überprüfung der Angebote und der Verhandlung mit den Bietern habe Herr DI Köttl die Fa. Forstenlechner als Best- und Billigstbieter festgestellt.

**Er beantragt, der Gemeinderat möge die Vergabe zur Herstellung der UV-Anlage und Edelstahlinstallation im Hochbehälter Winkl an die Firma Forstenlechner in Perg zum Nettoangebotspreis von €24.589,78, incl. 3 % NL, excl. MwSt., beschließen.**

**Beschluss: einstimmig.**

<p><b>3. Öffentl. Gut, Gstk. 2501, KG Innerschwand – Auflassung und Übereignung an die Anrainer (siehe Ansuchen Wiedlroither Christian und Karoline u. a. mit Datum v. 31. 5. 2011);</b></p>
--

Bürgermeister Daxinger erläutert, das Gstk. Nr. 2501, KG Innerschwand (lt. Grundbuch öffentl. Gut der Gemeinde), durchschneidet die Wiesenflächen der Liegenschaften Wiedlroither (vulgo Roid), Engljähringer (vulgo Gluck) und Pachler (vulgo Gluck) und ist durch den Bau des neuen Güterweges seit Jahrzehnten für den Gemeingebrauch entbehrlich geworden.

Die von der geplanten Auflassung Betroffenen wurden im Sinne des OÖ. Straßengesetzes gehört. Gegen die Auflassung des öffentl. Gutes bestehen keine Einwände.

**GR Georg Speigner beantragt, das Gstk. 2501, KG Innerschwand, als öffentliches Gut aufzulassen bzw. für den Gemeingebrauch entsprechend der Verordnung mit Datum v. 4. 12. 2012 für entbehrlich zu erklären und die Grundflächen gemäß dem vorliegenden Vermessungsplan unentgeltlich an die Anrainer zu übereignen.**

### **Verordnung**

betreffend die

#### **Auflassung einer öffentlichen Straße**

Der Gemeinderat der Gemeinde Innerschwand am Mondsee hat in seiner Sitzung am 04.12.2012 gemäß § 11 (3) O.ö. Straßengesetz 1991, LGBl 84/1991 idF 131/1997, i. V. m §§ 40 (2) Z 4 und 43 der O.ö. Gemeindeordnung 1990, LGBl 91/1990, LGBl 91/1990, beschlossen.

#### § 1

*Das Grundstück 2501 KG Innerschwand wird gemäß § 8 (2) O.ö. Straßengesetz 1991, LGBl 84/1991 idF 82/1997 als öffentliche Straße aufgelassen, weil diese wegen mangelnder Verkehrsbedeutung für den Gemeingebrauch entbehrlich geworden ist*

#### § 2

Dieser Verordnung liegt die Katastervermessung des Amtes der Oö. Landesregierung, GeoL-AB, GZ. 8014-1a/12M mit der Bezeichnung Güterweg Gluck zu Grunde. Der Plan liegt im Gemeindeamt während der Amtsstunden auf und kann von jedermann eingesehen werden.

#### § 3

*Diese Verordnung wird gemäß § 94 (1) 1 O.Ö. Gemeindeordnung 1990, LGBl 91/1990, durch 2 Wochen kundgemacht und wird mit dem auf den Ablauf der Kundmachungsfrist folgenden Tag rechtswirksam.*

**Beschluss: einstimmig.**

**4. Pfarre Mondsee - Schreiben v. 12. 7. 2012 betreffend die Berichtigung der Grundgrenze zwischen der Baufläche 20/1 (RVG, KVZ, u. a.) und Baufläche 21 (Pfarre Mondsee), je KG Mondsee; Ermächtigung der Geschäftsführung zur Änderung**

Bürgermeister Daxinger berichtet: Die Pfarre Mondsee, vertreten durch Pfarrer Dr. Ernst Wageneder und dem Obmann des Fachausschusses für Finanzen Alexander Ellmauer, beantragt mit Schreiben v. 12. 7. 2012 die Berichtigung der Grundgrenze zwischen der Baufläche 20/1 (Miteigentum: Kultur- und Veranstaltungszentrum Schloss Mondsee GmbH., u. a.) und der Baufläche 21 (Eigentum: Pfarre Mondsee).

Im Ansuchen wird ausgeführt, nach jahrzehntelangen Verhandlungen und Rechtsgesprächen der röm.-kath. Kirche mit der gräflichen Familie, den Museumsbetreibern und den Gemeinden habe es nie rechtswirksame Dokumente über die nördliche Grundgrenze der Basilika St. Michael gegeben.

Seit jeher war die Grundgrenze der Kirchenparzelle 21, KG Mondsee, im Maßstab 1:2880 in einer geraden Linie der rückwärtigen Außenwand durchgezogen.

Bei der Neuherstellung der Mappe des Vermessungsamtes Vöcklabruck im August 1963 wurde die nördliche Grundgrenze mit der Außenmauer der Kirche mit einem Knick im Maßstab 1:1000 eingetragen. Durch den neuen Grundbuchsauszug (Stand 9. 7. 2012) habe sich dieser Fehler bestätigt.

Es besteht daher die Aufgabe, die nördliche Grenze des Kirchenareals neu festzulegen. Dabei ergeben sich folgende Änderungen:

*Durch die Veränderungen des Kirchenbaues in den Jahrhunderten gilt als derzeitige nördliche Grenze der barocke Zubau der Basilika. Dies bedeutet, dass von der Ebene 1 bis Ebene 3 durchgehend diese Grenze eindeutig zu erkennen und auszuweisen ist. Es wird darauf hingewiesen, dass Kirchen, Kapellen und liturgische Räume durch ersessenes Recht nie in fremdes Eigentum übergehen können.*

1. Ebene 1:

Museumseingang (Benediktinerkapelle), Lapidarium und Stiegenaufgang R 143; Besitzer KVZ. Da die Benediktinerkapelle nie im Besitz der Grafenfamilien war und die Pfarre als Eigentümer schon einen Bestandsvertrag seit 1965 mit dem Heimatbund abgeschlossen hat, wird ersichtlich, dass dieser Bereich immer schon im Besitz der Pfarre war. Das Lapidarium samt Aufgang in den ersten Stock war immer der Zugang zur Orgel und zum Chor.

2. Ebene 2:

Die Ebene 2, R 245 mit Ausnahme des Geisterzimmers R 246, ist Eigentum der Kirche. Das Geisterzimmer R 246 ist im Eigentum der KVZ. Die Pfarre ersucht die gesamte Ebene 2 auf Grund der nördlichen Seitenwand der Kirche zuzusprechen. Dies soll auf Grund der Vereinfachung der Grenzziehung geschehen.

3. Ebene 3:

Die gesamte Ebene 3, R 447 und R 456 ist derzeit im Besitz der KVZ. Die Pfarre ersucht die nördliche Seitenwand der Kirche als Grenze anzuerkennen und den Kirchen angrenzenden Teil von R 456 der Kirche zuzusprechen.

Die Pfarre Mondsee wird auch weiterhin dem Heimatmuseum das Vorzugsrecht der Miete zugestehen und es ist in keiner Weise irgendeine Änderung diesbezüglich von Seiten der Pfarre angedacht.

Geschäftsführer Stefan Eibensteiner merkte in der Sache an, der Museumseingang ist zurzeit die einzige Möglichkeit, vom Marktplatz zum Kreuzgang zu gelangen; dies soll auch in Zukunft so bleiben. Ansonsten bestehen von Seiten der Geschäftsführung gegen die Änderung keine Einwände.

**GRin Michaela Schindlauer beantragt, auf Grund der geschilderten Umstände der Grenzberichtigung zuzustimmen und die Geschäftsführung hiezu zu ermächtigen.**

**Beschluss: einstimmig.**

## 5. Bericht des Bürgermeisters;

### **Viererverwaltungsgemeinschaft:**

LH Dr. Pühringer bezeichnete in einer Bürgermeisterrunde die Bildung der Viererverwaltungsgemeinschaft als wichtiges Vorzeigeprojekt für OÖ.

Dzt. gibt es Probleme mit dem Denkmalamt. Kürzlich wurde ein Gesprächstermin kurzer Hand abgesagt. Die Verwaltung müsse in einem Amtshaus Platz finden. Damit dies gelingt, verhandelt Bürgermeister Feurhuber mit der Anrainerfamilie Frischling über den Ankauf oder die Anmietung von Büroräumen im Obergeschoß des Hauses Frischling. Die Förderhöhe mit 85 % der Kosten stehe, sofern dies für die Sache notwendig ist, könnten lt. LH die Baukosten auf rund 2,5 Millionen Euro aufgestockt werden. Die geplanten Investitionen (rund 5 Millionen Euro) betreffend die geplante Adaptierung des Amtsgebäudes für die Verwaltungsgemeinschaft und der Zu- und Umbau der Musikschule werden im Besonderen der heimischen Wirtschaft zu gute kommen und für eine Belebung sorgen. Die Errichtung eines Amtsgebäudes außerhalb des Marktes würde zu einer Aushöhlung des Zentrums führen.

### **Landesmusikschule Mondsee – Zu-/Umbau bzw. Sanierung:**

LH Dr. Pühringer wird die Ausschreibung des Architektenwettbewerbes in nächster Zeit veranlassen, weil die Musikschule nicht mehr dem zeitgemäß ausgestattet sei. Die Landesmusikschule Mondsee ist lt. Aussage des Herrn Landeshauptmannes eine der besten in Oberösterreich. Für die Erweiterung ist noch ein Grundankauf von Herrn KR Asamer erforderlich. Dafür hat der LH Mittel (50 % Beteiligung Land) zum Ankauf des Grundes in Aussicht gestellt.

### **Krabbelstube Wagnermühle:**

Zwei Kinder aus der Gemeinde wollen die Kinderbetreuungseinrichtung von Margot Strauss besuchen. Frau Strauss will die Übernahme der Abgangsdeckung in Höhe von max. € 266,-- (Gastbeitrag 247,50 plus 18,50 = €266,--).

### **Tourismusabgabe – Änderung per Gesetz:**

Kinder unter 15 Jahre sind ab 1.1.2013 von der Entrichtung der Tourismusabgabe befreit.

### **Verkehrsflächenbezeichnung Bereich Kirche Loibichl (Haus Schneider Markus, u.a.):**

Es soll die Bezeichnung „Kirchenweg“ festgelegt werden.

### **Asphaltierungsarbeiten wurden in folgenden Bereich ausgeführt:**

- Umkehr Stabau; Lehen (Leherbauer, Szalay); Vorplatz Garage VS; Bühelweg Anbindung Oberwanger Landesstraße;

### **Aganda 21:**

Die Teilnahme ist sehr erfreulich (30 Personen). Es ergeht der Dank an alle die sich einbringen und mitarbeiten.

## 6. Bericht der Ausschüsse;

### **Prüfungsausschuss:**

Obmann Christian Mayr informiert über die Prüfung der Belege und Abrechnung der Maschineneinsätze. Die Belege sind chronologisch geführt und alles in Ordnung.

Er erinnert im Zusammenhang mit der Photovoltaikanlage der VS Loibichl an die Rückholung div. Utensilien (ipad u.a.) von der Fa. Pöllmann in Zell am Moos.

### **Bau-, Straßen-, Planungs-, Kanal- und Wasserausschuss - Obmann Ing. Johann Staudinger:** kein Bericht

### **Jugend-, Sport und Vereinsausschuss - Obmann Stefan Lettner:**

**Obleute/Obfrauentreffen:** Termin: 11. 01. 2013, 19.30 Gemeindehaus; Jause;

Alle Obmänner/Obfrauen werden eine Vorschau für 2013 geben.

**Jungbürgerfeier:**

Alle zwei Jahre (zwei Jahrgänge) soll eine solche durchgeführt werden. Die Vereine/Institutionen haben bei diesem Termin die Möglichkeit, sich bei den Kindern/Jugendlichen zu präsentieren (z.B. FF).

**Jugendzentrum Mondseeland:**

Es gibt Bestrebungen, das Jugendzentrum in Mondsee durch Gründung eines Vereines neu zu beleben. Die Kosten für eine professionelle Betreuung an zwei Tagen (Freitag/Samstag von 17.00 bis 21.00 Uhr) werden mit rund €26.000,-- beziffert. Die folgende Diskussion ergibt, dass es für die Jugendlichen aus Innerschwand besser sei, in Loibichl eine solche Initiative zu starten. Dafür ist ein geeigneter Raum erforderlich. Bgm. Daxinger verweist auch auf die Behandlung des Themas im Agendaprozess.

**Schule-, Kindergarten- und Familienausschuss, Obfrau Gabi Mayr:** kein Bericht

**Kultur-, Senioren- und Integrationsausschuss:** kein Bericht

**Landwirtschafts-, Umwelt- und Tourismusausschuss, Obmann Georg Mayrhofer:**  
kein Bericht

<b>7. Allfälliges;</b>
------------------------

<b>Erledigung der Dringlichkeitsanträge:</b>
--

<b>a) Kinderbetreuung – Krabbelstube Wagnermühle; Übernahme einer Abgangsdeckung</b>
--

Bürgermeister Alois Daxinger erklärt, Frau Margot Strauss beabsichtige die Eröffnung einer Krabbelstube in der Wagnermühle. Sie will die Krabbelstube als private Rechtsträgerin führen. Eine Vorbegutachtung der Räumlichkeiten mit Sachverständigen des Landes (Mag. Nieder und Ing. Buchwieser) hat ergeben, dass die Räumlichkeiten bei entsprechender geringfügiger Adaptierung geeignet sind. Die Öffnungszeiten der Kinderbetreuungseinrichtung werden mit 7.00 bis 17.00 Uhr angegeben. Der Betrieb wird als Krabbelstube bzw. flexible Kinderbetreuungseinrichtung geführt. Zur Finanzierung der Einrichtung werden auch Elternbeiträge eingehoben.

Frau Strauss teilte bei einer Vorsprache dem Bürgermeister mit, dass 2 Kinder aus der Gemeinde Innerschwand die Kinderbetreuungseinrichtung besuchen werden. Frau Margot Strauss ersucht um Zahlung des Gastbeitrages in Höhe von 247,50 €je Kind und Monat und um die Übernahme einer Abgangsdeckung in Höhe von 18,50 €je Kind und Monat.

**Er beantragt, mangels einer adäquaten Kinderbetreuungseinrichtung bzw. einer Tagesmutter in der Gemeinde Innerschwand, die Abgangsdeckung in Höhe von 18,50 €je Kind und Monat für die Krabbelstube Wagnermühle befristet bis 31.8.2013 zu übernehmen.**

**Beschluss: einstimmig.**

<b>b) Festlegung einer Verkehrsflächenbezeichnung – öffentl. Gut 1195/9, KG. Innerschwand</b>
---

Herr Schneider Markus bezieht demnächst sein Wohnhaus, weshalb eine Liegenschaftsadresse notwendig ist.

**Bürgermeister Daxinger stellt den Antrag, im Bereich des öffentl. Weges 1195/9, KG.**

**Innerschwand im Sinne des § 10 OÖ. Straßengesetz idGF. die Bezeichnung „Kirchenweg“ festzulegen.**

**Beschluss: einstimmig**

**Faschingsumzug 2013 in Loibichl:**

Am Samstag, 9. 2. 2013, wird der Umzug wieder stattfinden. Anmeldungen mögen an Otto Gastberger gerichtet werden.

**Leitbild für Innerschwand am Mondsee:**

Lt. Vizebgm. Staudinger werden die ersten zwei Gruppen am 14. 1. und die weiteren zwei am 24. 1. 2013 tagen.

**8. Genehmigung der Verhandlungsschrift vom 04. 10. 2012;**

Der Bürgermeister stellt fest, dass gegen die während der Sitzung zur Einsicht aufgelegene Verhandlungsschrift vom 04. 10. 2012, Nr. 3/2012, keine Einwendungen eingebracht wurden und erklärt sie daher für genehmigt.

Bürgermeister Alois Daxinger bedankt sich für die im Jahr 2012 geleistete Arbeit für die Allgemeinheit. Diese Arbeit ist in Harmonie und Eintracht bewältigt worden, was sehr angenehm ist. Gleichzeitig bittet er auch für das kommende Jahr um tatkräftige Unterstützung und Mitarbeit.

E n d e: 20.45Uhr

Der Bürgermeister.

Der Schriftführer.